Politische Rechte

Finanzreferendum – Frist 23. Dezember 2021

Der Landrat hat am 21. Oktober 2021 beschlossen:

– Universität Basel; Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2022–2025 (Partnerschaftliches Geschäft) (2021-350)
  Für den in der Landratsvorlage ausgewiesenen Trägerbeitrag des Kantons Basel-Landschaft an die Universität Basel für die Leistungsauftragsperiode 2022–2025 wird eine neue einmalige Ausgabe von 670'072'389 Franken bewilligt. Die Auszahlungstranchen betragen fix 164'435'442 Franken für das Jahr 2022 sowie 166'496'184 Franken für das Jahr 2023, 167'847’740 Franken für das Jahr 2024 und 171'293'023 Franken für das Jahr 2025 gemäss Prognose.
– Ausgabenbewilligung für die Einführung eines Pädagogischen ICT-Supports (PICTS) (2021-435)
  Für die Projekt- und Schulungskosten zur Kompetenzentwicklung der Lehrpersonen in den Bereichen Medien und Informatik wird für die Jahre 2022 bis 2026 eine neue einmalige Ausgabe von 1.592 Millionen Franken bewilligt.
  Für die Etablierung der neuen Spezialfunktion PICTS («Pädagogischer ICT Support») an den Schulen, welche die Kompetenzentwicklung der Lehrpersonen in den Bereichen Medien und Informatik fördert, wird für die Jahre 2022 bis 2028 eine neue einmalige Ausgabe von 11.359 Millionen Franken bewilligt.
  «Zukunft Volksschule» – Ausgabenbewilligung für ein Massnahmenpaket 2022–2028 für die bessere Sicherung des Bildungserfolgs für alle und die Stärkung Medien und Informatik (2021-434)
– Zur Finanzierung der Erhöhung des Lektionendeputats der Sekundarschule für eine zusätzliche Deutschlektion in der 3. Klasse der Sekundarschule sowie des Ausbaus Wahlpflichtfachangebots des Leistungszugs A der Sekundarschule 3. Klasse, für SOS-Lektionen und Vernetzungsressourcen «Berufliche Orientierung» werden neue wiederkehrende Ausgaben mit Wirkung ab Schuljahr 2022/2023 von jährlich 1,77 Mio. Franken bewilligt.
  Zur Finanzierung der zusätzlichen Weiterbildungskosten und der Personalkosten für bezahlte Unterrichtsfreistellungen zugunsten von Lehrpersonen der Primarstufe und der Sekundarschulen in den Jahren 2022 bis 2028 – einschliesslich Medien und Informatik Primarschule – wird eine einmalige, neue Ausgabe von 21 Mio. Franken bewilligt.
  Für die Finanzierung des Programms Leseförderung in den Jahren 2022 bis 2028 wird eine einmalige, neue Ausgabe von 1,8 Mio. Franken bewilligt.
  Für die Finanzierung der Erhöhung des Lektionendeputats für das Fach Medien und Informatik im Umfang von 3 Lektionen pro Klassenzug der Sekundarschule wird eine neue wiederkehrende Ausgabe von jährlich 2,42 Mio. Franken bewilligt.

Für die Weiterbildung für das Fach Medien und Informatik an der Sekundarschule und die Personalkosten für bezahlte Unterrichtsfreistellungen wird für die Jahre 2021 bis 2024 eine einmalige, neue Ausgabe von 1,24 Mio. Franken bewilligt.

Diese Beschlüsse unterstehen gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft dem Referendum. Allfällige Begehren um Vornahme der Volksabstimmung sind innert 8 Wochen, d. h. bis 23. Dezember 2021 der Landeskanzlei einzureichen. Das Referendum ist zustande gekommen, wenn es von 1500 Stimmberechtigten unterschriftlich gestellt ist.

Landeskanzlei

Fakultatives Staatsvertragsreferendum – Frist 23. Dezember 2021

Der Landrat hat am 21. Oktober 2021 beschlossen:

– Teilrevision des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel (Universitätsvertrag) (Partnerschaftliches Geschäft) (2021-349)
  Die Teilrevision des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel (Universitätsvertrag) wird genehmigt.

Dieser Beschluss obliegt der obligatorischen Volksabstimmung gemäss § 30 Buchstabe b oder der fakultativen Volksabstimmung gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung. Allfällige Begehren um Vornahme der Volksabstimmung sind innert 8 Wochen, d. h. bis 23. Dezember 2021 der Landeskanzlei einzureichen. Das Referendum ist zustande gekommen, wenn es von 1500 Stimmberechtigten unterschriftlich gestellt ist.

Landeskanzlei

Neuwahlen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Mit Beschluss des Regierungsrats vom 29. Juni 2021 wurden die Neuwahlen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026 auf den 28. November 2021 angesetzt. Wahlvorschläge konnten bei der Landeskanzlei bis Montag, 11. Oktober 2021, 17.00 Uhr, eingereicht werden. Die Landeskanzlei hat die eingereichten Wahlvorschläge in Bezug auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit der Kandidierenden und die Gültigkeit der Unterschriften geprüft und für in Ordnung befunden.

Nachdem in den Friedensrichterkreisen 01, 02, 03, 07, 09, 10, 11, 12, 13 und 14 die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, widerruft der Regierungsrat als Erwahrungsinstanz die Urnenwahl vom 28. November 2021 für diese Friedensrichterkreise. Der Regierungsrat erklärt nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten dieser Friedensrichterkreise für die Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026 als in stiller Wahl gewählt:

Kreis 01 Aesch (Aesch, Pfeffingen)

Friedensrichter:	Nicolet Paul, 1954, Aesch	bisher
Friedensrichter:	Schneider Roger, 1957, Aesch	bisher

Kreis 02 Reinach (Reinach)

Friedensrichterin:	Bauer Richter Evelyne, 1957, Reinach	
Friedensrichterin:	Pfeiffer Ingrid, 1958, Reinach	bisher

Kreis 03 Allschwil (Allschwil, Schönenbuch)

Friedensrichter:	Meyer Beat, 1961, Allschwil	bisher
Friedensrichter:	Winter Jean-Jacques, 1951, Allschwil	bisher

Kreis 07 Oberwil (Biel-Benken, Ettingen, Oberwil, Therwil)

Friedensrichter:	Renggli-Ferrari Urs, 1960, Oberwil	bisher
Friedensrichter:	Strub Urs, 1954, Therwil	bisher

Kreis 09 Liestal (Lausen, Liestal)

Friedensrichter:	Heiniger Matthias, 1983, Liestal	bisher
Friedensrichterin:	Jeitziner Karin, 1961, Liestal	bisher

Kreis 10 Bubendorf (Bubendorf, Lupsingen, Ramlinsburg, Seltisberg, Ziefen)

Friedensrichter:	Bischofberger Dario, 1968, Lupsingen	bisher
Friedensrichter:	Roth Daniel, 1957, Seltisberg	bisher

Kreis 11 Frenkendorf (Arisdorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg)

Friedensrichter:	Surer Fred, 1954, Füllinsdorf	bisher
Friedensrichter:	Wolf Martin, 1959, Lupsingen	bisher

Kreis 12 Pratteln (Augst, Pratteln)

Friedensrichter:	Ebert Stephan Michael, 1957, Pratteln
Friedensrichterin:	Graf Bianchi Rahel, 1971, Pratteln

Kreis 13 Sissach (Böckten, Buchten, Diepflingen, Häfelfingen, Itingen, Känerkinden, Läufelfingen, Nusshof, Rümlingen, Sissach, Tenniken, Thürnen, Wintersingen, Wittinsburg, Zunzgen)

Friedensrichterin:	Gerber Wenger Sonja, 1959, Sissach	bisher
Friedensrichterin:	Monetti Karin, 1964, Sissach	bisher

Kreis 14 Gelterkinden (Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen)

Friedenrichter:	Hermann Michael, 1973, Gelterkinden	bisher
Friedensrichter:	Rentsch Felix, 1968, Zeglingen	

Am 28. November 2021 finden folgende Urnenwahlen statt:

Friedenrichterkreis 4	(Binningen und Bottmingen)
Friedenrichterkreis 5	(Arlesheim und Münchenstein)
Friedenrichterkreis 6	(Birsfelden und Muttenz
Friedenrichterkreis 8	(Blauen, Brislach, Burg im Leimental, Dittingen, Duggingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen und Zwingen)
Friedenrichterkreis 15	(Arboldswil, Bennwil, Bennwil, Bretzwil, Diegten, Eptingen, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg)

Die Namen der offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten je Wahlkreis werden auf einem Informationsblatt publiziert. Neben den gemeldeten Kandidaturen sind alle im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen wählbar.

Landeskanzlei